

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Nachrichten des Centralkomitees des badischen Frauen-Vereins. 1870-1872 1870**

36 (20.12.1870)

# Nachrichten

des

## Centralkomitees des badischen Frauen-Vereins

über den jeweiligen  
Zeit zur Pflege im  
erkrankter



Stand seiner Thätig-  
keit verwundeter und  
Soldaten.

No. 36.

Karlsruhe, den 20. December

1870.

Inhalt: Uebersicht der Abgaben aus dem Centraldepot zu Karlsruhe bis zum 1. Dez. 1870. Mit 3 Tabellen. Die Reservelazareth unter der Oberleitung des badischen Frauenvereins 4) Schweizingen. 24. und 25. Verzeichniß der von auswärts eingegangenen Gaben. Erste Liste der Gaben für die Winterstation in Baden. Hilfskomite für Kriegsgesangene in Basel. Kleine Nachrichten. Bedürfnisse des Centraldepots. Berichtigung.

### Uebersicht der Abgaben aus dem Centraldepot zu Karlsruhe bis zum 1. Dezember 1870.

(Mit 3 Tabellen auf Seite 257 bis 259.)

Indem wir im Folgenden eine Zusammenstellung der Abgaben aus dem hiesigen Centraldepot für die Zeit vom Beginn seiner Wirksamkeit bis zum 1. Dez. 1870 geben, ist es wohl erforderlich, mit wenigen Worten auf die Veränderungen hinzuweisen, welche ein großer Theil der Vereinswirksamkeit seit unserer ähnlichen Veröffentlichung auf den Zeitpunkt vom 10. Okt. l. J. erfahren hat.

Mit der Uebergabe von Straßburg erhielt die badische Division Marschbefehl und rückte als Bestandtheil des 14. deutschen Armeekorps zunächst in westlicher Richtung ab. Es konnte daher vor Allem die Aufhebung des Depots in Kolbshheim erfolgen und Depotverwalter Dr. Spemann begab sich in Folge erhaltener Weisung um die Mitte Oktober mit seinen sämtlichen Beständen nach Raon l'Etape, schloß sich aber schon nach wenigen Tagen auf Befehl des Korpsdelegirten, Sr. Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe, mit einem fliegenden Depot dem Großh. Sanitätsdetachment an. In Raon l'Etape, wo es in Folge der Gefechte bei Etival und Kompatetize alle Hände voll zu thun gab, blieb der seitherige Gehilfe des Dr. Spemann, Herr F. Kaufmann, mit Verwaltung des dortigen Depots betraut. Ende November schloß er sich mit dem größten Theil der Bestände dem 3. badischen Feldlazareth an, welches nach der Evakuierung eines

großen Theils der Lazarethe zu Raon l'Etape, mit Hinterlassung einer Section, zunächst nach Besoul und kurze Zeit darauf nach Dijon abrückte. In Raon wurde als einstweiliger Ersatz Hr. Steinmetz mit der Verwaltung der Reste der Depots betraut.

Auch für das Nebendepot zu Brumath war nach dem Abrücken der Truppen des 14. Armeekorps die Aufgabe in der Nähe von Straßburg bald beendet. Hr. Pecher begab sich in Begleitung des 2. badischen Feldlazareths zunächst nach Besoul, von da am 19. Nov. nach Gray und endlich am 22. nach Dijon.

Auch in Hagenau gingen in dieser Zeitperiode bedeutende Veränderungen vor, indem nach Beschluß des Centralkomites der deutschen Hilfsvereine zu Berlin dort ein bedeutendes Depot errichtet und mit dem unserigen gemeinsam verwaltet wurde. Es wirkten daselbst die H. Bartsch aus Lauban und Depotverwalter Giesler, dessen Bestände im Depot zu Wallburg mit jenen in Hagenau vereinigt wurden, längere Zeit hindurch, bis in den letzten Tagen die von der leitenden Behörde in Berlin gutgeheißene Errichtung eines Depots zu Luneville den Letzteren dahin abrief.

Aus diesen einzelnen Thatfachen ist die Umwandlung ersichtlich, welche die Thätigkeit der vereinigten Hilfskomites durch den Fall von Straßburg erfahren mußte. War es auch schwer, den Truppen des 14. Armeekorps, nachdem sie ihre Aufstellung an der Saone genommen hatten, alle nöthigen Depotbestände fort und fort zuzuführen, so genann doch gerade diese Nichtung unserer Wirksamkeit in demselben Verhältniß an Wichtigkeit, als der Krankentransport, insbesondere der Schwerverwundeten und Kranken von Dijon bis zum letzten Abstoßort der Eisenbahn, Charnes, ein äußerst beschwerlicher wurde, und wenn auch Einleitungen getroffen sind, demselben für die Folge manche Erleichterung zu bieten, und demnächst weitere Strecken der Eisenbahnlinie Luneville-Dijon wieder fahrbar werden sollen, so bleibt doch immer noch für die Lazarethe in Dijon, Gray, Besoul und Epinal eine große Anzahl Kranker und Verwundeter, welche auch in Rücksicht auf die Depotbestände einer großen Aufmerksamkeit bedürfen.

Die vereinigten Hilfskomites haben bereits ihr Augenmerk darauf gerichtet und es soll für die Zukunft dem Depot zu Luneville die Aufgabe zufallen, die Feldlazarethe des 14. Armeekorps mit dem Erforderlichen zu versehen; mit Rücksicht auf den voraussichtlich großen Bedarf dieses Depots ist auch dessen eventuelle Journirung aus dem Centraldepot zu Berlin zwar zugesagt: aber es bleibt für uns eine Ehrensache, demselben, was nur immer möglich, aus den hiesigen Borräthen zuzuführen und erst in zweiter Linie auf jene Unterstützung zu greifen.

Mit diesen Vorgängen hat auch die Verwaltung der Lazarethe im Großherzogthum eine Umwandlung dahin erfahren, daß es nur schwer hält, dieselben mit Schwerverwundeten und Schwerkranken in größerer Zahl zu belegen, wie dies nach den Kämpfen bei Weißenburg und Wörth zu geschehen hatte. Wenn diese Veränderung auch im Interesse der Verwundeten, mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden ausgezeichneten ärztlichen Kräfte, zu bedauern sein mag, so ist doch andererseits durch die große Zahl von Kranken und Verwundeten, welche uns durch regelmäßige Expeditionen des badischen Lazarethzuges zugeführt werden, immerhin ein Ausgleich ge-

boten, und es steht zu hoffen, daß Angesichts der großen Opfer, welche der Krieg in Frankreich fast noch täglich fordert, der Grundstock unserer Lazarethes, auf dessen Beschaffung i. Z. große Mittel verwendet wurden, nicht unbenutzt bleibt.

Unsere Uebersicht weist deshalb immer noch bedeutende Lieferungen von Depotbeständen an die hiesigen und auswärtigen Lazarethe nach.

Von großem Belang sind sodann die Abgaben zur Ausstattung des Lazarethzugs, welche, mit vollständiger Küche- und Verpflegungseinrichtung versehen, die Erquickung und Verköstigung nicht bloß der Kranken unterwegs, sondern auch den Unterhalt des gesammten Bedienung- und Pflegepersonals sich zur Aufgabe macht.

Was endlich die Sendungen an die gesunden Truppen im Felde betrifft, so hatte mit der Uebergabe von Straßburg die Thätigkeit des Filialdepots in Offenburg eben noch vollendet werden können, eine Thätigkeit, die erspriesslich und vortrefflich geleitet, auf Seite 183 der „Nachrichten“ zum Gegenstand einer besonderen Darstellung gemacht worden ist. Was von dort aus ohne Berührung des Centraldepots den Truppen zugegangen, erscheint nicht in der nachfolgenden Abgabeliste. Eben so wenig die Sendungen des Filialdepots zu Freiburg.

Bekanntlich hatten auch noch nach dem Fall von Straßburg deutsche Truppen noch längere Zeit im Elsaß zu operiren, und es waren außer einzelnen Truppentheilen des badischen Kontingents namentlich ostpreussische Landwehren, welchen unter dem Kommando des Generals v. Schmeling die Belagerung von Schlettstadt und Neubreisach zufiel. Die bei den letzteren vorhandenen Mängel gaben im Anschluß an die weitverzweigte Thätigkeit des Filialdepots zu Offenburg nach gleicher Richtung erwünschten Anlaß, auch nichtbadische deutsche Truppen in den Bereich unserer Hilfssthätigkeit zu ziehen.

Das Filialdepot des Hilfsvereins Freiburg (Seite 153 der „Nachrichten“) verdankt diesem Wunsche seine Entstehung, und wir werden in einer der nächsten Nummern Gelegenheit finden, auf die segensreiche Wirksamkeit dieses Depots im Einzelnen zurückzukommen.

Unmittelbar von hier aus ging gegen die Mitte November ein großer Transport von wollenen Socken, Cigarren und gebrannten Wassern nach Dijon ab, über welchen wir auf Seite 237 der „Nachrichten“ zu berichten angefangen haben.

Wenn nach allen diesen Unternehmungen und bei den großen Anstrengungen der Groß. Kriegsverwaltung doch erst in den allerjüngsten Tagen es möglich war, die Truppen in ausreichendem Maße mit Bekleidungsgegenständen zu versorgen, so hat dies seinen Grund in der äußerst schwierigen Kommunikation, sowie in dem Umstande, daß die einzelnen Abtheilungen der Division fast fortwährend auf dem Marsche sich befinden. Die Schwierigkeiten der Verbringung der Sendungen nach den Standquartieren des 14. Armeekorps und der gleichmäßigen Vertheilung kann nur Derjenige ermessen, welcher in die Sache einen genauen Einblick sich zu verschaffen in der Lage ist, und wenn wir auch die vielen Klagen, welche uns aus dem Lande fast noch täglich zugehen, von dem betreffenden Standpunkte aus ge-

rechtfertigt finden, so müssen wir doch dringend wieder um nachsichtige Beurtheilung auch unseres Wirkungskreises nach dieser Richtung hin bitten.

Mit dem laufenden Jahre werden wir wohl unsere Wirksamkeit auf diesem Gebiete zum großen Theile einzustellen uns genöthigt sehen, weil die Großh. Militärverwaltung einzig und allein in der Lage ist, in genügender Weise diese Aufgabe zu lösen, und weil die der freiwilligen Hilfe zu Gebot stehenden Mittel nicht mehr ausreichen.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1870.

## Die unter der Oberleitung des badischen Frauenvereins stehenden Lazarethe im Großherzogthum Baden,

von Dr. Massini.

### II. Die einzelnen Lazarethe.

#### 4. Schwellingen.

Von Schwellingen gilt in gewissen Beziehungen dasselbe, was von Wertheim gesagt worden ist; doch hat einertheils die Nähe von Mannheim und Heidelberg, andertheils die ausgiebige Herbeiziehung auswärtiger ärztlicher Kräfte unter der Leitung des Chefarztes, Prof. Dr. Schinzinger aus Freiburg, die Schwierigkeiten wesentlich vermindert.

Auch hier hat die Opferwilligkeit der Einwohner einer kleinen Stadt es ermöglicht, das verhältnißmäßig sehr umfangreiche Lazareth zu einem großen Theile durch freiwillige Kräfte verwalten zu lassen, denen die Allgemeinheit zum innigsten Dank sich verpflichtet fühlen muß.

Das Lokalkomitee besteht aus 4 Herren und 4 Damen unter dem Vorsitz des Hrn. Oberantmann Richard.

Als höchst geeignete und ausgiebige Räumlichkeit für das Lazareth dient das großherzogliche Schloß, dessen Werth im Sommer durch die herrlichen Gartenanlagen wesentlich erhöht wurde. In erster Linie zeigten sich als ausgezeichnete Lokalitäten die Säle des südlichen Zirkels, für den Winter durch eiserne Ofen heizbar gemacht; die Säle des nördlichen Zirkels wurden durch Anbringung von Lichtern an der äußern Seite ebenfalls zu zweckgemügenden Krankenlokalen hergerichtet; in gleicher Weise wurden benützt Säle des südlichen Flügels im Mittelbau und eine Anzahl kleinerer Zimmer in den oberen Stockwerken des Schlosses, letztere vorzugsweise zur Unterbringung von Kranken (Typhus u. s. w.).

Zu isolirende Verwundete wurden im Drangeriehaus gepflegt. Während der wärmern Witterung wurden in ausgiebigem Maße die Kranken in ihren Betten an die freie Luft gebracht. Die große Zahl der Lokalitäten erlaubte außerdem zeitweise vollständige Entleerung und Reinigung der einzelnen Säle.

Das Lazareth wurde belegt vom 2. August an; die Verpflegungstage betragen im Monat

	Verpflegungstage	niederster Stand	höchster Stand	durchschn. Stand.
August	5775	5 Mann	481 Mann	193 Mann
September	7268	142 "	371 "	242 "
Oktober	7660	163 "	315 "	247 "

Die Gesamtzahl der Verpflegungstage vom 2. Aug. bis mit dem 31. Okt. beträgt 20,703, der durchschnittliche Krankenstand für diese Zeit somit 228 Mann.

#### Vierundzwanzigstes Verzeichniß der von auswärts eingegangenen Gaben.

Gelbgaben vom 1. bis mit 30. November 1870.

- Vom Männerhilfsverein Rheinbischofsheim 61 fl.  
 Von der Gemeinde Heidelberg 143 fl.  
 Von der Gemeinde Waibstadt 100 fl.  
 Von Oberpferdarzt K. Leutemann in Rastatt 10 fl.  
 Von der Expedition der Heidelberger Zeitung, Nachlaß an Rechnung 32 fl. 41 kr.  
 Aus dem Kirchenopfer der Gemeinde Michelfeld 30 fl. 40 kr.  
 Von dem Casino zu Sickersheim weitere 10 fl.  
 Sammlung von Pfarrer B in M bei einer Abendunterhaltung 13 fl. 20 kr.  
 Von der Gemeinde Berghausen 50 fl.  
 Von der Gemeinde Gernsbach 68 fl. 26 kr.  
 Aus einer Prozeßsache durch das Amtsgericht Wiesloch 2 fl. 54 kr. und 1 fl. 27 kr.  
 Von Christine Brunner aus Niedereggenen, Amt Müllheim, z. B. Dienstmädchen in Wien, 10 fl. österr. Währung.  
 Von Pfarrer Haag zu Sperlinghof bei Wilsberdingen 9 fl. 20 kr.  
 Hauskollekte des Pfarrer Jssel zu Rinklingen am Erntefeste 25 fl.  
 Von der Gemeinde Leutshneureuth 50 fl.  
 Von Dr. Imhoff in London durch Hebling in Böhrenbach in Wechsel 5 Pfund Sterl.  
 Von dem Oesterreichisch-patriotischen Hilfsverein für verwundete Krieger u. in Wien 175 fl.  
 Von Pfarrer Kunz in Dürrn 5 fl.  
 Von Einwohnern von Waghäusel weitere 41 fl. 47 kr.  
 Vom Pfarramt Ehrstädt (Amt Einsheim) Sammlung am Erntefeste 13 fl. 30 kr.  
 Von der Gemeinde Linfenheim 1 fl. 12 kr.  
 Von Bezirksarzt Dr. Luschka von Markdorf 25 fl.  
 Von Eugenie und Pauline Ertrag einer Kinderlotterie 7 fl. 12 kr.  
 Von Dr. Spemann in Karlsruhe 1000 fl.  
 Von der Expedition des Mannheimer Journals 5 fl. 13 kr.

#### Fünfundzwanzigstes Verzeichniß der von auswärts eingegangenen Gaben.

Geschlossen am 29. November 1870.

- Vom Frauenverein Baden 200 Paar wollene Socken, 24 Flanelljacken, 242 Paar Fußwärmer, 140 Paar Unterhosen, 500 Flanell- und Barchentfußlappen, 10 wollene Decken, 15 Paar Filzsohlen, 24 Flanell-Leibbinden, 6 Cachenez.  
 Vom Frauenverein Eberbach 268 Pfund Dürrobst, 144 Pfund Erbsen, 180 Pfund Mehl.  
 Vom Frauenverein Weingarten 140 Paar wollene Socken, 3 Paar Unterhosen, 1 wollene Leibbinde, 1 wollene Zacke.  
 Von der Stadtgemeinde Gernsbach: 458 Pfund Virtualien, 10 Pfund Zucker, 12½ Pfund Schokolade, 7 Pfund Kasse, 27 Pfund Schinken, 29 Maß Wein, 1150 Stück

Cigarren, 41 Paar Socken, 19 Paar Unterhosen, 6 Flaschen Getränke, 10 Pfund Dürroß, 25 Pfund Rübeln, 12 Pfund Schmalz, 4 Hemden.

Vom Vaterländischen Hilfsverein Pforzheim 300 Paar wollene Socken, 29 Paar Stauder, 210 Paar Unterhosen, 196 Paar Fußlappen.

Vom Frauenverein Achern 3 Hemden, 36 Paar wollene Socken, 10 Paar Unterhosen, 6 Paar Flanellunterhosen, 6 Flanelljacken, 6 Leibbinden.

Vom Frauenverein Lörrach: 68 Maß Rothwein, 85 Pfund Reis, 4400 Stück Cigarren.

Vom Frauenverein Wengenbach 1 Bettanzug, 1 Pfulbenanzug, 2 Tischtücher, 2 Leintücher, 4 Paar Unterhosen, 17 Hemden, 14 Paar wollene Stauder, 26 Paar wollene Fußlappen, 33 Paar baumwollene Socken, 67 Paar wollene Socken, 3 Flanelljacken.

Vom Frauenverein Säckingen 98 Paar wollene Socken, 30 Sacktücher, 1 wollene Binde, 5 Paar wollene Socken, 17 Leibbinden.

Vom Männer-Hilfsverein des Amtsbezirks Achern 155 Paar Socken.

Vom Sanitätsverein Stuttgart 75 Pfund Fleischbrod, 1 Kiste Desinfektionspulver.

Vom Hilfsverein Mosbach 202 Paar wollene Socken, 2 Leibbinden.

Vom Frauenverein Freiburg Hemden, Jacken und Socken.

Vom Frauenverein Schopfheim 90 Paar wollene Socken.

Vom Frauenverein Buchen 105 Paar wollene Socken, 23 Flanell-Leibbinden.

Vom Hilfsverein Bremen 960 Flaschen Rothwein, 500 Flaschen Portwein, 500 Flaschen Cognac, 947 Pfund Schinken, 1000 Pfund gemahlener Zucker, 750 Pfund gebrannter Kaffee, 750 Pfund Sago, 750 Pfund Reis, 500 Pfund Gries, 900 Pfund Tabak, 30,000 Cigarren, 310 Pfund Butter, 336 Pfund Käse, 28 Pfund Thee, 4 Tonnen Häringe, 3 Tonnen Sardellen, 20 Pfund Zwieback, 120 Pfund Stearinlichter, 45½ Flaschen Fischwein.

Vom Frauenverein Heidelberg 8 Hemden, 6 Unterhosen, 1 Jacke, 138 Paar wollene Strümpfe, 1 wollene Leibbinde, 18 Paar wollene Strümpfe, 9 Paar baumwollene Socken, 6 Tabakspfeifen.

Von der Gemeinde Jessetten 80 Pfund Bohnen, 240 Pfund Dürroß, 10 Pfund geräucheretes Fleisch, 20 Pfund Gries, 27 Pfund Schmalz, 4 Flaschen Brannwein, 3 Flaschen Kirschwasser, 2 Pfund Honig, 8 Flaschen Brannwein.

Vom Frauenverein Vahr 138 Paar wollene Socken, 13 Flanellbinden.

Vom Hilfskomitee des deutschen Vereins in Wien 250 Flaschen feiner Rothwein.

Von Hrn. Friedrich Kottra in Kirchen 71 Maß 1868er Wein.

Vom Komitee des Frauenvereins Mannheim 14 Paar Unterhosen, 134 Paar Socken, 8 Paar Stauder.

Vom Frauenverein Oberkirch 141 Paar Socken, 36 Hemden, 3 Jacken, 6 Unterhosen, 42 Taschentücher.

Vom Komitee des Orts-Frauenvereins Großerholzheim 36 Paar Socken, 12 Ellen rother Flanell, 125 Pfund Dürroß, 25 Pfund Mehl, 50 Pfund Erbsen, 36 Pfund Linsen, 15 Pfund grüner Kernen, 8 Pfund Reis, 87 Eier, 125 Cigarren.

Von Frau Däublin Wtw. von Esringen 45 Maß Krankenwein.

Vom Frauenverein Konstanz 2 Collis Unterstüßungsgegenstände für ausgerückte deutsche Truppen.

Vom Frauenverein Wertheim 275 Paar wollene Socken, 68 Paar wollene Fußlappen, 2 Leibbinden, 7 Paar Unterhosen, 1 gestrickter Wammis, 3 Flanellhemden, 2 Nachtmützen.

Vom Frauenverein Tauberbischofsheim 163 Pfund grüne Kerne, 23 Pfund Charpie.

Von Hrn. Kaufmann Becker in Graben Verbandzeug und Charpie.

### Erste Liste der für die Winterstation in Baden eingegangenen Gaben.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise 300 fl.

Von Sr. Groß. Hoheit Markgraf Maximilian von Baden 200 fl.

Von Ihrer Groß. Hoheit Markgräfin Elisabeth von Baden 100 fl.

Vom Hilfsverein Pforzheim 500 fl.

Vom internationalen Hilfskomite in Basel 466 fl. 40 fr.

Vom Unterstützungskomite in Lahr 300 fl.

Zusammen 1866 fl. 40 fr.

### Ein internationales Hilfskomite für Kriegsgefangene

hat sich in Basel als selbständiger Zweig der internationalen Agentur mit grünem Kreuz als Abzeichen konstituiert. Aus den Hh. Dr. jur. H. Christ-Socin, Stadtrath H. Merian-Burkhardt, Kaufmann D. Schlumberger = Le Grand und Kaufmann F. Suter-Christ bestehend, will dieses Hilfskomite seine Thätigkeit der richtigen Besorgung und Verwendung von Sendungen an Kriegsgefangene beider Nationen und von Liebesgaben für dieselben, zuwenden. Und zwar bezieht sich dessen Vermittlung nur auf Sendung von Paketen, während die der Korrespondenz und von Geldsendungen nach wie vor das Auskunftsbureau der internationalen Agentur in Basel besorgt. Der Sachlage nach wird die Thätigkeit dieses neuen Hilfskomites vorzugsweise den französischen Kriegsgefangenen in Deutschland zu gute kommen. Aber auch manche deutsche Familie wird sich gerne seiner freundlichen Beihilfe bedienen, bei der natürlich eine Garantie nicht übernommen werden kann.

### Kleine Nachrichten.

Der badische Lazarethzug ist Sonntag (19. Dez.) Abends 7 Uhr unter der Führung Sr. Groß. Hoheit des Prinzen Karl von Lagny nach dreitägiger Fahrt und im Ganzen neuntägiger Abwesenheit hieher zurückgekehrt. Von Lagny selbst brachte er 192 schwerverwundete Soldaten und 21 Offiziere (17 deutsche und 4 französische). In Lunévillo wurden außerdem 104 leichter Verwundete und Kranke aufgenommen. Näherer Bericht folgt.

Karlsruhe, 17. Dez. Wir halten es für geboten, eine uns gestern telegraphisch zugekommene und heute durch nähere Details bestätigte Nachricht zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Am 12. Dez. ist zwischen Bellefontaine und Gray eine badische Sanitätskolonne von Franktireurs überfallen und theilweise gefangen genommen worden. Obgleich die Wagen die Neutralitätsflagge trugen, wurde doch ein Feuer auf sie eröffnet, wobei ein Fuhrmann aus Raon l'Étape getödtet und ein Lazarethgehilfe verwundet wurde. Die beiden Feldärzte, die Hh. Fritsch und Stockert wurden freigelassen, ohne daß es jedoch den französischen Offizieren gelang, sie vor der Plünderung ihrer Habseligkeiten durch die Frank-



kreurs zu schützen. Hr. Steinmetz von Durlach, bislang Verwalter des Vereinsdepots in Raon l'Etape, und mit der Colonne auf dem Wege nach Dijon, wurde gefangen genommen und befindet sich wahrscheinlich in Besançon. Was von hier aus zu seiner sofortigen Befreiung geschehen konnte, ist eingeleitet. Charakteristisch für die Kriegsführung der Franktireurs ist, daß sie die Neutralitätsflaggen von den badischen Sanitätswagen rissen und als Trophäen mitnahmen.

Die Anmeldungen von Rekonvaleszenten zur Aufnahme in die Winterstation zu Baden belaufen sich nach dem Stand vom 16. Dez. 1870 auf 40; darunter befinden sich 32 Deutsche (17 Badener, 14 Preußen und Norddeutsche, 1 Bayer) und 8 Franzosen; 6 der Aufgenommenen sind Offiziere.

Die Lazarethe in Raon l'Etape sind am 13. Dez. definitiv aufgelöst worden, nachdem an diesem Tage die zwei letzten Verwundeten nach Luneville evakuiert worden sind.

Die schweizerischen Eisenbahnverwaltungen haben ihre bisherige Vergünstigung der unentgeltlichen Beförderung der Invaliden auf ihren Bahnen von Basel bis Genf zurückgenommen. Auch die Gratisbeförderung der Waaren der schweizerischen Vereine ist vom 15. Nov. an eingestellt.

Das internationale Hilfskomitee in Basel beabsichtigt, Delegirte nach Deutschland reisen zu lassen, welche sich nach dem Zustande der Baulichkeiten, in welchen die französischen Gefangenen untergebracht sind, und nach deren Verpflegung erkundigen sollen.

Im Bericht der Agentur zu Basel Nr. 10 vom 1. Dez. ist unter dem Titel „Noth und Erschöpfung der Mittel“ zu lesen: „Aus Brüssel schreibt uns die Association belge unter 19. Nov., daß in Nordfrankreich und vor Paris der Ruf nach warmen Kleidungsstücken, Medikamenten, Material aller Art immer dringender ergehe, daß das Magazin der belgischen Gesellschaft bis auf weniges Verbandzeug und Hemden ganz geleert sei; daß das wenige Geld, das noch in Kasse sich befinde, zur Ausstattung der Ambulanzen der Gesellschaft nöthig sei, so daß dieselbe dringend Hilfe bedürfe. — Glücklicher Weise hat sich der Eifer und die Freudigkeit in Gaben im Allgemeinen wieder gehoben, namentlich ist die Schweiz immer noch unermüdlisch. Freilich spricht auch das unendliche Glend des in unerhörtem Maßstab sich fortschleppenden Winterfeldzugs breiteter als alle Worte und Ausrufe zu Herzen.“

### Augenblickliche Bedürfnisse des Centraldepots zu Karlsruhe.

- 1) Weisweine, besserer Qualität; 2) Feines Mehl; 3) Kaffee;
- 4) Schinken; 5) Cigarren und Tabak; 6) Reis; 7) Suppengerste; 8) Sago;
- 9) grüne Kerne und sonstige haltbare Viktualien; 10) Eier; 11) kondensirte Milch; 12) Fleischextrakt.

Berichtigung. Die auf Seite 83, Zeile 15 von oben verzeichnete Sendung von Oberwisheim bestand nicht nur aus 1, sondern aus 2 Kisten mit Wäsche, deren eine 19 st. 30 fr. baar enthielt.

Aus dem Magazin I.	An badische Lazarette:					Direct an elässliche Helf-Lazarette	An elässliche Helf-Lazarette durch Vermittelung des Bereins-Depots in:												Summa
	Rickström	Edmün- dingen	Hedersberg und Berthelm	Kamstein und Quandtwey	Selen, Broch- st, Darlach, Gammeldingen, Göllingen, Frei- burg, Ebnach, Efferberg, Kett und Reilich		Bonnath	Brensbeth	Magines	Reibstein	Kaen (Göppe)	Sollhorn	Berchen- heim	Wie die Erschlagung- heiten Wunden	Sur Ausrichtung von Stromunterwapperten	Wie neilblende Bebel- ferungen	Wie gesunde Truppen im Feld	Se nach Verdrinck an verschiedene Plätze	
Hier . . . . . fl.	100	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	320	—	6	166	—	—	642	
Prod und Teigwaren . Pfd.	7822	549	270	759	173	175	93	297	740	261	50	296	440	31	594	1491	233	14234	
Champagner . . . . . fl.	221	25	16	30	—	—	12	29	19	18	18	97	48	—	16	—	—	560	
Chocolade . . . . . Pfd.	56	50	10	—	15	12	30	—	186	3	26	—	—	6	6	—	—	2377	
Cigarran . . . . . St.	95400	21300	17200	18350	2700	16750	30700	13050	42250	8100	7600	15325	27175	—	37150	25400	206675	593125	
Citronen . . . . .	2601	1730	1220	972	786	351	452	294	524	700	147	509	28	150	941	836	894	13195	
Gendenstie Milch . . . . . Löffel	1	—	—	20	—	10	23	15	64	10	10	6	29	2	69	30	15	307	
Gonieren . . . . . Büsch.	1	25	25	75	—	—	—	—	75	25	25	25	25	5	25	25	—	356	
Hier . . . . . St.	23807	2737	1240	3400	150	1466	600	1100	5742	1843	—	2640	1530	—	1790	8800	2200	59045	
Eingemachte Früchte . . . . . St.	330	50	36	58	10	—	—	—	31	29	—	17	—	—	15	—	—	576	
Essig . . . . . fl.	6	15	—	—	—	—	—	—	30	15	10	—	—	—	23	15	—	124	
Fettwaren . . . . . Pfd.	785	17	—	133	32	143	—	142	375	—	52	90	45	—	58	68	—	1910	
Fleischwaren . . . . .	5976	318	437	1074	—	545	493	301	1109	638	108	357	440	41	1146	936	3056	16175	
Fleischextract . . . . . 1/4 Pfd.	416	218	14	34	48	14	113	128	324	56	160	—	14	24	100	36	72	1771	
Fruchtsäfte . . . . . fl.	247	86	112	228	37	34	66	37	127	23	—	25	87	—	133	179	—	1421	
Gebrannte Wasser . . . . .	454	305	173	835	22	229	412	44	485	83	25	240	453	25	570	1243	10816	16414	
Gedörrte Früchte . . . . . Pfd.	3063	1081	135	1637	593	2698	—	526	2170	672	—	508	670	214	20	10226	2194	26707	
Gemüse . . . . .	50	225	—	255	—	—	—	—	—	—	—	174	—	—	1020	—	—	1724	
Göringe . . . . . St.	80	244	—	—	—	—	—	240	244	—	—	210	—	—	—	—	—	1018	
Honig . . . . . Pfd.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Kaffee . . . . .	565	170	—	—	293	—	—	—	276	12	—	—	—	53	29	44	—	5284	
Kaffee-Extract . . . . . fl.	6	—	—	1	—	6	35	65	15	—	—	—	56	—	260	—	9	543	
Kartoffeln . . . . . Pfd.	6445	5170	1000	5650	600	—	—	—	978	—	—	718	—	—	444	22220	390	43615	
Käse . . . . .	165	—	—	62	—	—	125	18	287	—	—	145	25	—	38	—	—	855	
Kohlensäure Getränke . . . . . fl.	2870	1223	390	692	140	596	977	1272	2961	864	245	548	1302	—	2139	409	743	17362	
Lichter . . . . . Pfd.	3	50	—	—	—	102	34	97	155	25	—	70	7	21	56	—	19	529	
Mehl . . . . .	4828	9570	106	10170	696	1140	2826	200	2360	1100	—	550	402	—	25	41120	2000	77093	
Obst . . . . . Körbe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Oel . . . . . fl.	—	—	—	—	—	6	—	31	30	12	—	57	4	—	8	12	40	200	
Salz . . . . . Pfd.	—	—	—	—	—	200	—	100	10	—	—	200	—	—	10	98	—	618	
Seife . . . . .	117	53	—	50	—	45	27	48	168	28	—	138	25	1	14	—	72	786	
Schreibmaterialien . . . . . Buch	178	—	—	—	—	—	—	—	1 1/2	1	—	1/2	1/4	—	—	—	—	181 1/4	
Tabak . . . . . Pfd.	277	235	4	73	—	37	119	22	322	50	61	46	23	—	40	68	848	2225	
Tabakspfeifen . . . . . St.	151	61	—	—	—	17	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	434	
Thee . . . . . Pfd.	3 1/2	10	—	—	37	2	—	—	20	—	—	—	—	—	2	—	—	713 1/2	
Victualien . . . . .	13268	11171	2688	12152	2311	3723	1115	295	9204	240	—	1883	1253	201	53	52221	1690	119488	
Wein im Fass . . . . . Maß	11394	1010	1128	957	874	1080	160	506	2069	414	—	628	1815	—	1115	479	23599	47228	
Wein in Flaschen . . . . . fl.	6159	879	1836	2064	916	120	809	125	2350	810	200	729	634	—	1927	486	394	20428	
Zucker . . . . . Pfd.	2587	367	196	302	246	158	343	216	1060	100	15	663	418	35	258	340	145	7449	

Aus dem Magazin II.	An badische Lazarethe:					Direct an elässische Held-Lazarethe	An elässische Held-Lazarethe durch Vermittelung des Bereins-Depots in:							An die Gefriedungs- stationen Wunden	Zur Auorüfung von Bermundentransepten	Mit nichtlebende Bewöl- ferungen	An gesunde Truppen im Feld	Je nach Bedarf an verschiedene Plätze	Summa	
	Verfracht	Schne- dingen	Hedelberg und Werrheim	Werrheim und Dauertepet	Selen, Bruch- sal, Darloch, Zimmendingen, Erfingen, Frei- burg, Herach, Offenburg, Reut und Rehall		Stramoth	Quansicht	Dagmar	Reibheim	Korn Vörs	Wolberg	Weser- heim							
Baumwolle . . . . . Pfd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500	500	
Bettüberzüge . . . . . St.	10	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	49	—	—	71	
Bettunterlagen . . . . .	114	—	—	—	150	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	279	
Brustklappen, Flanel . . .	10	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
Charpie . . . . . Pfd.	1812	96	—	—	60	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	165	9579	11760	
Compressen . . . . . St.	44255	2200	4830	124430	8400	18970	7290	3000	45	6000	—	45	20640	—	31830	—	21400	—	293335	
Dreiecktücher . . . . .	6258	210	400	7400	822	1680	320	150	380	660	—	400	940	—	3090	—	2340	—	25050	
Flanel-Fußklappen . . . . . Paar	810	—	—	500	—	500	1400	—	1600	1000	—	1400	—	—	—	—	21020	—	28230	
Flanelhemden . . . . . St.	1572	146	75	50	582	200	300	150	200	380	—	190	260	—	408	100	929	—	5542	
Flanel-Leibbinden . . . . .	1089	130	550	200	660	196	690	—	180	1000	1150	150	2520	—	490	136	8450	—	16591	
Federkissen . . . . .	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	144	
Gaßbinden . . . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	
Halbtücher . . . . .	80	12	—	—	5	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	122	
Handtücher . . . . .	3250	170	300	5590	370	1270	150	—	20	—	—	20	580	—	990	420	1590	—	14720	
Hemden . . . . .	5000	140	500	5790	794	1210	200	550	285	420	300	235	1294	—	1834	922	25513	—	44987	
Kissenüberzüge . . . . .	801	160	—	450	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	100	45	—	—	1956	
Kopfpolster . . . . .	1039	—	—	—	182	30	—	262	75	—	—	70	30	—	123	—	—	—	1811	
Kopfsneße . . . . .	280	200	—	100	30	140	50	200	150	—	—	140	110	—	300	—	200	—	1900	
Kopfpolster-Heberzüge . . .	597	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	597	
Lazarethjacken . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	
Lederschuhe . . . . . Paar	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	
Leintücher . . . . . St.	2808	100	890	7052	530	985	300	650	—	—	—	—	150	—	1090	393	370	—	15318	
Matrasen . . . . .	495	21	—	—	150	30	—	250	75	—	—	70	80	—	176	—	—	—	1347	
Nachtmäßen . . . . .	102	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	
Pantoffeln und warme Schuhe . . . . . Paar	2248	55	72	30	102	67	70	110	165	150	—	35	90	—	27	50	115	—	3386	
Pulswärmer . . . . .	10	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	822	—	844	
Red, Hosen, Weste . . . . . St.	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	334	
Rollbinden . . . . .	15477	868	1687	29175	2705	5646	1490	1055	615	2160	—	500	3300	—	8152	3755	3755	—	76585	
Schlafdecke . . . . .	159	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	
Schürzen . . . . .	166	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	183	
Seden, wollene . . . . . Paar	3003	340	300	2620	816	620	320	200	580	1010	550	330	650	—	746	310	23855	—	36250	
Spreukissen . . . . . St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1280	1280	
Strohfüße . . . . .	268	—	100	—	23	100	—	100	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	599	
Taschentücher . . . . .	2682	412	100	800	1400	840	—	230	285	—	—	35	200	—	60	—	1312	—	8256	
Toppische, wollene . . . . .	415	136	200	100	96	204	100	310	67	194	78	20	200	—	271	—	271	—	2662	
Tischtücher . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Unterhosen, gestricke . . . . . Paar	1655	164	300	400	760	260	600	200	650	320	550	220	400	—	266	200	4566	—	11511	
Unterjacken, gestricke . . . . . St.	406	50	—	—	256	70	200	—	450	—	—	—	—	—	38	50	—	—	2004	
Vorhänge . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Watte . . . . . Duz, Blatt	215	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	80	325

Aus dem Magazin III.	An badische Lazarethe:					Direct an eilässige Feld-Lazarethe	An eilässige Feld-Lazarethe durch Vermittelung des Bezirks-Depots in:								Summa				
	Gartbrude	Schwelger	Hedelberg und Wertheim	Wetzheim und Hauptriet	Selen, Bruchsal, Durlach, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg, Eberach, Offenburg, Rastatt und Rastatt		Brumath	Quersiedel	Jaguenou	Reilshelm	Rein-Elzore	Wollburg	Wetzheim	An die Gefirchungsstationen Wunden		Zur Anstärkung von Verwundetenangsposten	An verbleibende Verwundeten	An gesunde Truppen im Felde	Je nach Bedürfnis an verschiedene Plätze
Arzneimittel . . . . St.	1701	454	—	—	2	—	1257	1404	815	153	1	402	600	—	400	—	—	—	7189
Badewannen . . . . .	37	4	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Bandagen . . . . .	1055	26	—	—	4	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	239
*Chirurgische Apparate . .	581	62	58	—	68	81	26	48	163	14	91	25	6	—	—	—	—	—	1218
Chirurgische Instrumente .	826	162	55	—	151	122	—	8	23	11	—	36	168	—	—	—	—	—	1562
Desinfectionsmittel . . . Pfd.	4813	510	—	—	250	1000	127	156	1162	507	100	—	4	—	—	—	—	—	8739
Drainageröhren . . . . . Ellen	414	24	13	—	24	24	12	—	118	24	15	24	—	110	—	—	—	—	668
Heftpflaster . . . . .	517	42	60	—	78	30	60	90	198	30	174	132	60	150	—	—	—	—	1621
Kautschukunterlagen . . . St.	1706	182	165	—	127	162	36	64	280	102	14	55	118	40	—	—	—	—	3051
Kräuten und Stöcke . . . .	270	41	24	—	—	6	—	2	72	12	—	10	—	—	—	—	—	—	437
Krankswagen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
**Lazarethutenfüllen . . . .	2760	1359	450	—	584	72	185	45	475	78	62	26	377	1	—	—	—	—	5556
Lust- und Wasserkränze . .	244	33	37	—	32	36	8	6	25	18	8	16	30	8	—	—	—	—	501
Unterlagelassen . . . . .	398	28	45	—	10	12	—	—	33	20	—	—	78	—	—	—	—	—	654
Unterhaltungsspiele . . . .	108	10	12	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140
Kücheneisen . . . . . Kl.	105	—	—	54	—	—	12	12	20	—	—	10	—	—	—	—	—	—	220
Verbandgyps . . . . . Pfd.	3200	300	50	—	100	300	400	600	500	—	—	500	700	—	100	—	—	—	7620
Verbandschienen . . . . . St.	729	12	48	—	50	—	43	—	235	39	33	—	205	30	—	—	—	—	1446

\*) In vorhanden Amputationenmesser, Verbandeis, Irrigatoren, Wundspriegen, Vincetten, Sägen, Scheren, Sonden, Knechtzangen, Norkhumpriegen.

\*\*\*) Betttücher, Bettlaken, Gittergelen, Gitterer, Krankeneber, Nachtschle, Schwämme, Gekleide, Küchengeschirt, Prydelanggeschirt, Halschen, Gläser, Uringliser, Verbandbreiten, Verbandshalen, Wasbeden, Siebannen, Spudndyse.

